

Ä1

Antrag

Initiator*innen: Leonie Fischer (KV Pinneberg)

Titel: Ä1 zu A29: Anpassung der
Transparenzregelungen zum KI-Einsatz in
unserer politischen Arbeit

Antragstext

Von Zeile 2 bis 3:

Der Punkt ~~3~~1 des auf dem [LPT 5/2024 beschlossenen Antrags "Grundsätze für den Einsatz von KI-Tools in unserer politischen Arbeit"](#) wird wie folgt neu gefasst:

Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein sprechen wir uns für einen verantwortungsvollen, sparsamen und transparenten Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) in unserer politischen Arbeit aus.

Menschliche Gestaltung und Kreativität, bewusst gewählte und präzise Formulierungen und Erklärungen komplexer Sachverhalte in authentischen Worten sind KI-generierten Inhalten grundsätzlich vorzuziehen. Wenn KI dennoch als unterstützendes Arbeitsmittel verwendet wird, wird dies deutlich kenntlich gemacht."

Der Punkt 3 wird wie folgt neu gefasst:

Begründung

Die Transparenzrichtlinie für die Nutzung von KI in unserer politischen Arbeit braucht ein deutliches grünes Bekenntnis dazu, dass KI unsere menschliche Kreativität und Gestaltungskraft in unserer authentischen und humanistischen Politik

nicht ersetzen kann und darf.

Künstliche Intelligenz nimmt auch in unserer Partei eine immer größere Rolle ein. Die technische Entwicklung geht schneller als viele Menschen für möglich gehalten hätten. Das Verständnis in der Bevölkerung und die Fähigkeit, KI zu erkennen, brauchen länger als der nächste Entwicklungsschritt.

Die nahezu unbegrenzte und kaum regulierte Raumeinnahme durch KI geschieht auch bei uns Grünen - bevor wir als Partei uns ausreichend Zeit für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den ethischen Implikationen von KI für unser grünes Selbstbild, ihre Bedeutung für unsere Identität als grüne Partei und unsere Grundsätze nehmen konnten.

Bevor wir als schleswig-holsteinische Grüne für den Einsatz von KI, auch sogenannter grüner KI-Dienste, unter unseren Mitgliedern werben oder diesen gutheißen, muss diese Debatte in unserer Partei Platz finden. Bis es umfassendere Regulation für KI gibt, müssen wir Grüne uns nicht nur für einen transparenten, sondern auch für einen möglichst sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit ihr einsetzen, insbesondere in kreativen Anwendungsbereichen. Machen wir bei uns selbst den Anfang: Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Politik. Um diesem Bekenntnis gerecht zu werden, muss auch unsere Arbeitsweise dies reflektieren.

Unterstützer*innen

Lukas Unger (KV Pinneberg), Yannick Fischer (KV Pinneberg), Katrin Stange (KV Pinneberg), Regina Flesken (KV Pinneberg), Astrid Griess (KV Pinneberg), Pamela Masou (KV Pinneberg), Frank Wegener (KV Pinneberg), Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg), Carsten Nielsen (KV Flensburg), Peer Lessing (KV Pinneberg), Rüdiger Priewe (KV Pinneberg), Patricia Römer (KV Pinneberg), Bruno Borchardt (KV Pinneberg)